



Hessischer Fachtag für Pflegekinderhilfe

Pflegekinder – Bedingungen für ein gelingendes Aufwachsen

am 22.10.2019 in Fulda

Praxis und Wissenschaft haben sich in den letzten Jahren intensiv mit den Bedingungen eines gelingenden und erfolgreichen Aufwachsens von Kindern mit zwei Familien befasst. Zweifelsohne hat sich die Praxis der Pflegekinderhilfe zwischenzeitlich weiterentwickelt. Gleichzeitig zeigen sich jedoch sowohl hinsichtlich der strukturellen Ausstattung der Aufgabenbereiche als auch mit Blick auf die Qualitätsstandards bundesweite und regionale Unterschiede und Lücken. Ob bei der Herstellung geeigneter Betreuungsstrukturen für Pflegefamilien, der systematischen Elternarbeit, den Umgangskontakten oder gezielt vorbereiteter Rückführungen – die regionalen Unterschiedlichkeiten und Prioritäten sind unübersehbar. Zu diesen „alten“ Herausforderungen sind „neue“ hinzugekommen: der Ausbau wirksamer Beteiligungskonzepte – vor allem für Pflegekinder, aber auch für Eltern –, qualifizierte Unterstützung für Pflegekinder mit Migrationshintergrund oder die Notwendigkeit von Begleitangeboten für volljährige Pflegekinder/Care Leaver. Das alles hat Auswirkungen auf die Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte und an die strukturellen Rahmungen der Sozialen Dienste vor Ort.

Ziel der Fachtagung ist es, im Diskurs von Wissenschaft und Praxis nachhaltige Impulse für eine gezielte Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe zu setzen, Qualifizierungsbedarfe zu benennen, Handlungsstrategien zu diskutieren und fachliche Standards zu formulieren.

Informationen

Termin/Ort	22.10.2019 in Fulda Dienstag, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Tagungsstätte	Stadtschloss Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Kosten	Verpflegungspauschale 30 EUR (inkl. gesetzlicher USt)
Anmeldung	Ab sofort sind Anmeldungen unter www.dijuf.de > Fachveranstaltungen > Online-Anmeldung möglich.
Kontakt	Vanessa Loock, veranstaltungen@dijuf.de

Programm

09.30 Uhr	Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Eröffnung durch die Veranstalter
10.15 Uhr	Vortrag I: Prof. Dr. <i>Klaus Wolf</i> , Universität Siegen Aufwachsen mit/in/zwischen zwei Familien – wie kann das gelingen?
10.45 Uhr	Vortrag II: Prof. Dr. <i>Josef Faltermeier</i> , Hochschule RheinMain Eltern, Pflegefamilie, Heim – Partnerschaften neu gestalten
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Workshops – 1. Runde Ein Kind, zwei Familien: Ressourcen nutzen – Herausforderungen annehmen <i>Judith Pöckler von Lingen, PiB, Bremen</i> Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes – Ergebnisse und Folgerungen für die Pflegekinderhilfe <i>Dr. Eric van Santen, DJI, München</i> Care Leaver: Unterstützungsnetze für Pflegekinder im Übergang zur Volljährigkeit <i>Frank Haase, Löwenzahn-Erziehungshilfe e. V., Oberhausen</i> Leibliche Familien unterstützen und stärken – mit und ohne Rückkehrperspektive der Pflegekinder <i>Sabrina Langenohl, JUFA- Institut, Münster</i>
12.45 Uhr	Imbiss und weitere Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch
13.45 Uhr	Workshops – 2. Runde Pflegekinder mit Migrationshintergrund <i>Gülseren Celebi, PLAN B Ruhr e. V., Bochum</i> Inobhutnahme – und was dann? Bereitschaftspflegefamilien als kindorientierte „Stellwerke“ <i>Wiebke Lampe/Stefanie Ott, PFIFF gGmbH, Hamburg</i> Familiengerichtliche Interventionen zu Rückkehr und Verbleib des Pflegekindes <i>Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner, Freie Universität Berlin</i> Standards in der Pflegekinderhilfe: Was soll standardisiert werden? Welche Standards sind wichtig? <i>Prof. Dr. Klaus Wolf, Universität Siegen</i>
15.00 Uhr	Kaffepause
15.15 Uhr	Offenes Podium Pflegekinder: Bedingungen für ein gelingendes Aufwachsen – Was sind die fachlichen Standards heute? mit Referent/inn/en und den Teilnehmer/inne/n Moderation: Prof. Dr. <i>Josef Faltermeier</i>
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung